



IBM Connections

IBM Connections Plug-In für Microsoft Outlook
Hilfe zur Installation

IBM



Impressum

Hinweis: Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter "Bemerkungen" gelesen werden.

Diese Ausgabe bezieht sich auf Version 5.5 von IBM Connections und alle nachfolgenden Releases und Modifikationen, bis dieser Hinweis in einer Neuausgabe geändert wird.

© Urheberrechtlich geschütztes Material. Alle Rechte vorbehalten.

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden. Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für die in diesem Handbuch beschriebenen Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East & Africa
Tour Descartes 2, avenue Gambetta
92066 Paris La Défense
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung. Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht. Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen

unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an den Hersteller.

Inhalt

IBM Connections Plug-in für Microsoft Outlook installieren und konfigurieren	6
Installationsanweisungen	6
Plug-in installieren:	6
Plug-in reparieren oder entfernen:.....	6
Unbeaufsichtigte Installation ausführen	6
Prozedur	7
Beispiele	7
Zentrale Installation ausführen.....	8
Installation anpassen	9
Clientnutzungsmessdaten.....	10
IBM Connections Plug-in für Microsoft Outlook bereitstellen	10
Was kann zentral bereitgestellt werden?	10
Wie verläuft die Bereitstellung?	10
Festlegen der Standardwerte:	11
IBM Connections Plug-in-Registrierungsschlüssel	11
Werte für Benutzer erzwingen:	24
URLs bereitstellen:	24
Wie werden Administrator- und Benutzervorgaben kombiniert?.....	25

IBM Connections Plug-in für Microsoft Outlook installieren und konfigurieren

Installationsanweisungen

In diesen Anweisungen wird beschrieben, wie das IBM Connections-Plug-in für Microsoft Outlook® installiert wird, eine Outlook- E-Mail-Seitenleistenanwendung, die einfachen und mit vielen Funktionen ausgestatteten Zugriff auf Connections-Inhalte bereitstellt. Sie können mit anderen zusammen an Dateien arbeiten, E-Mails mithilfe von IBM Connections teilen, Inhalte von Communitys anzeigen und auf komfortable Weise über Ihren E-Mail-Client mit Ihren Kollegen in Kontakt bleiben.

Hinweis: Zur Vermeidung von Datenlecks können sich externe Connections-Benutzer (Besucher) nicht mithilfe des IBM Connections Plug-ins am Server anmelden.

Plug-in installieren:

1. [Laden Sie](#) das Installationspaket herunter.
2. Führen Sie das Installationspaket aus und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Plug-in reparieren oder entfernen:

Sie können das Plug-in wie jedes andere Windows-Programm reparieren oder entfernen. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie die Windows-**Systemsteuerung** und wählen Sie **Programme und Funktionen > Programm deinstallieren oder ändern** aus.
2. Wählen Sie **IBM Connections Plug-in für Microsoft Outlook** aus und klicken Sie auf **Deinstallieren** oder **Ändern**.
3. Führen Sie den Prozess zur Deinstallation bzw. Reparatur aus.

Unbeaufsichtigte Installation ausführen

Administratoren können das IBM® Connections Plug-in für Microsoft™ Outlook™ über die Eingabeaufforderung unbeaufsichtigt installieren. Während der unbeaufsichtigten Installation sind Benutzerbenachrichtigungen inaktiviert. Ausgenommen hiervon sind Fehlersituationen, in denen der Benutzer beispielsweise über Fehler bei den Vorbedingungen benachrichtigt wird.

Prozedur

1. Laden Sie das IBM® Connections Plug-in herunter.
2. Öffnen Sie eine Eingabeaufforderung und navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem Sie `IBMConnectionsForOutlookSetup.x[86|64].msi` gespeichert haben.
3. Führen Sie folgenden Befehl aus:

```
msiexec /Option(en) IBMConnectionsForOutlookSetup.x[86|64].msi  
[parameter=value]
```

Die Optionen und Parameter werden in den folgenden Tabellen aufgelistet:

Option	Beschreibung
/i	Installiert das Plug-in
/x	Deinstalliert das Plug-in
/qn	Unbeaufsichtigte Installation
/norestart	Wenn ein Warmstart erforderlich ist, wird das System nicht automatisch neu gestartet.

Parameter	Beschreibung
TARGETDIR	Legen Sie das Installationsverzeichnis fest.
ALLUSERS	Erfolgt an dieser Stelle keine Angabe (""), wird das Plug-in nur für den aktuellen Benutzer installiert. Es sind keine Administratorberechtigungen erforderlich.

Beispiele

Installation als Administrator für 'Alle Benutzer' ausführen

```
msiexec /qn /i IBMConnectionsForOutlookSetup.x[86|64].msi
```

Hinweis: Starten Sie die Eingabeaufforderung mit der Einstellung **Als Administrator ausführen**.

Deinstallation als Administrator für 'Alle Benutzer' ausführen

```
msiexec /qn /x IBMConnectionsForOutlookSetup.x[86|64].msi
```

Hinweis: Starten Sie die Eingabeaufforderung mit der Einstellung **Als Administrator ausführen**.

Zentrale Installation ausführen

Administratoren können das IBM Connections Plug-in für Microsoft Outlook zentral und fern über Active Directory und sonstige Softwareprodukte für das Desktop-Management installieren. Im Abschnitt [Installation anpassen](#) erfahren Sie, wie Sie das Plug-in für einen bestimmten Benutzer oder in einem bestimmten Verzeichnis bereitstellen können. Wenn Sie eine Gruppe von Connections-Sites im Plug-in bereitstellen möchten, lesen Sie den Abschnitt [Clientnutzungsmessdaten](#)

[Das IBM Connections Plug-in veröffentlicht](#) in diesen Szenarios Nutzungsmessdaten auf dem IBM Connections-Server:

- Jedes Mal, wenn ein Benutzer eine neue Ansicht öffnet (etwa "Meine Dateien" oder "Community-Dateien").
- Das erste Mal, wenn ein Benutzer das Fenster "Eigenschaften" öffnet.

IBM Connections Plug-in für Microsoft Outlook bereitstellen.

Damit das Plug-in automatisch an Client-Computer oder bestimmte Benutzer verteilt werden kann, müssen Sie sich vergewissern, dass die folgenden Punkte erfüllt sind:

- Der Client-Computer ist mit der Domäne verbunden.
- Microsoft .NET Framework 2.0 oder höher ist auf dem Clientsystem installiert.

Führen Sie folgende Schritte aus, um das Plug-in auf einem fernen Client-Computer zu installieren:

1. Erstellen Sie unter Verwendung von Active Directory auf dem Server ein **Gruppenrichtlinienobjekt** in Ihren Domäneneigenschaften, mit dem das Plug-in fern installiert wird. Wählen Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** der Eigenschaften des Gruppenrichtlinienobjekts die Gruppen aus, für die Sie das Plug-in installieren möchten.
2. Öffnen Sie im Konsolenbaum die Eigenschaften Ihrer Domäne und bearbeiten Sie über die Registerkarte **Gruppenrichtlinie** das oben erstellte Gruppenrichtlinienobjekt.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Computerkonfiguration > Softwareeinstellungen > Softwareinstallation** und wählen Sie **Neu > Paket** aus.
4. Geben Sie im Dialogfenster **Öffnen** den UNC-Pfad (UNC = Universal Naming Convention, allgemeine Namenskonvention) der Plug-in-Installationsdatei in einem

geteilten Netzordner ein. Navigieren Sie nicht über die Schaltfläche **Durchsuchen** zu der Speicherposition.

5. Setzen Sie auf der Registerkarte **Bereitstellung** den **Bereitstellungstyp** auf **Zugewiesen** sowie die **Benutzeroberflächenoptionen für die Installation** auf **Einfach** und klicken Sie auf **OK**.
6. Schließen Sie das Snap-in "Gruppenrichtlinie", klicken Sie auf **OK** und verlassen Sie dann das Snap-in "Active Directory-Benutzer und -Computer".
7. Sobald der Client-Computer gestartet wird, wird das verwaltete Softwarepaket automatisch installiert.

Sie finden weitere Details über die Vorgehensweise bei der Bereitstellung von Software mit Active Directory im Microsoft Knowledge Base-Artikel [Wie Sie Gruppenrichtlinien verwenden, um Software remote in Windows Server 2003 zu installieren](#).

Anmerkungen:

- Bei der Installation müssen Sie die Benutzeroberflächeninstallation **Einfach** verwenden.
- Wenn Sie das Plug-in für **bestimmte Benutzer** auf einem Computer installieren, müssen Sie das MSI-Paket vor der Ferninstallation bearbeiten. Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt "Installation anpassen".

Installation anpassen

Plug-in-Installation für die Verwendung eines anderen Verzeichnisses oder die Bereitstellung für bestimmte Benutzer anpassen:

1. Installieren Sie [Orca](#).
2. Öffnen Sie das IBM Connections Plug-in-MSI-Paket mit Orca.
3. Legen Sie den Installationsordner im MSI-Paket in **Tabellen > CustomAction > Aktionen > DIRCA_TARGETDIR** fest. Wenn Sie das Plug-in für bestimmte Benutzer bereitstellen müssen, sollten Sie den Installationsordner auf "[LocalAppDataFolder][Manufacturer][ProductName]" setzen. Dadurch wird der Installationsordner von "C:\Programme\IBM\Connections Plug-in für Microsoft Outlook" in die Position "C:\Users\AppData\Roaming\ IBM\Connections Plug-in für Microsoft Outlook \" eines bestimmten Benutzers geändert.
4. Speichern Sie die Änderungen am MSI-Paket.

5. Führen Sie die Schritte aus, die im Microsoft Knowledge Base-Artikel [Wie Sie Gruppenrichtlinien verwenden, um Software remote in Windows Server 2003 zu installieren](#) beschrieben sind.

Clientnutzungsmessdaten

Das IBM Connections Plug-in veröffentlicht in diesen Szenarios Nutzungsmessdaten auf dem IBM Connections-Server:

- Jedes Mal, wenn ein Benutzer eine neue Ansicht öffnet (etwa "Meine Dateien" oder "Community-Dateien").
- Das erste Mal, wenn ein Benutzer das Fenster "Eigenschaften" öffnet.

IBM Connections Plug-in für Microsoft Outlook bereitstellen

Administratoren können das IBM Connections Plug-in für Microsoft Outlook zentral und fern bereitstellen.

Was kann zentral bereitgestellt werden?

1. **Connections-Optionen:**
 - a. Connections-Site.
 - b. Sichtbare Spalten.
2. **Erweiterte Optionen:** Proxy-Einstellungen, Drag-and-drop usw.

Ein Administrator kann folgende Schritte ausführen:

1. [Standardmäßige Startwerte festlegen](#), die später vom Benutzer geändert werden können.
2. [Werte für den Benutzer erzwingen](#), wodurch diese im Plug-in inaktiviert werden. Dadurch können sie nicht vom Benutzer geändert werden.

Wie verläuft die Bereitstellung?

Bei der Bereitstellung werden der Verzeichnisstruktur der Registrierung Schlüssel hinzugefügt. Hierfür stehen zwei Verfahren zur Auswahl:

1. Zentrale Aktualisierung der Registrierungsschlüssel. Windows stellt für diesen Vorgang einige Verfahren bereit. Im Artikel [Distributing Registry Changes](#) wird die entsprechende Vorgehensweise beschrieben.

- Hinzufügen der Schlüssel zu einer MSI-Transformationsdatei (zum Beispiel mit [Orca](#)) und deren Bündelung mit der Installation. Im Artikel [Zentrale Installation ausführen](#) finden Sie Informationen zu den erforderlichen Schritten.

Standardwerte festlegen:

IBM Connections Plug-in-Rootschlüssel:

Der Rootschlüssel, unter dem der Administrator die Plug-in-Schlüssel hinzufügen sollte:

- Wenn das Produkt nur für den aktuellen Benutzer bereitgestellt werden soll:
HKEY_CURRENT_USER\Software\Mainsoft\Prefs\.
- Wenn das Produkt für alle Benutzer auf der Maschine bereitgestellt werden soll, lautet die genaue Position bei jedem Betriebssystem anders. Eine Liste finden Sie in der folgenden Tabelle:

Betriebssystem	Schlüssel
32 Bit	HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Mainsoft\Prefs\
64 Bit mit einer 32-Bit-Office-Version	HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Wow6432Node\Mainsoft\Prefs\
64 Bit mit einer 64-Bit-Office-Version	HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Mainsoft\Prefs\

IBM Connections Plug-in-Registrierungsschlüssel

In der folgenden Tabelle werden die optionalen Registrierungsschlüssel aufgelistet, die hinzugefügt werden können, um Standardwerte für die Benutzer festzulegen.

Schlüsselname	(Standard-)Wertdaten	Beschreibung
Connections-Optionen:		
Sites		Der Schlüssel unter diesem Knoten ist die bereitgestellte Site.

Sites\<Site-Titel>	<URL>	<p>Sitestammordner-URL. Dieser Wert ist obligatorisch.</p> <p><Site-Titel> ist ein beliebiger Schlüssel, den Sie als Server-Titel verwenden möchten.</p> <p><URL> ist die URL für den Connections-Server. Lesen Sie hierzu die Anweisungen zum Bereitstellen von URLs.</p>
Sites\<Site-Titel>\ServerType	IBMConnections	<p>Setzt den Servertyp auf IBM Connections. Dieser Wert ist obligatorisch.</p>
Sites\<Site-Titel>\IntegratedSecurity	<p>True zum Verwenden der Windows-Berechtigungs-nachweise des Benutzers.</p>	<p>Steuert die Authentifizierung auf der Site. Wird kein Wert definiert, wird der Benutzer zur Angabe seiner Berechtigungs-nachweise aufgefordert, wenn er die Site im Plug-in zum ersten Mal öffnet.</p>
SavePassword	<p>True, wenn das Connections-Kennwort gespeichert werden soll, oder</p> <p>False, wenn der Benutzer bei jedem Start des Plug-ins zur Angabe seines Kennworts aufgefordert werden soll.</p>	<p>Steuert die Kennwortspeicherung für die IBM Connections-Site.</p>

Schlüsselname	(Standard-)Wertdaten	Beschreibung
Funktionen inaktivieren:		

IBMConnections\HideCommunities	True to hide all Communities features, or False (default) not to hide.	Steuert das Anzeigen/Ausblenden von Communitys-Funktionen.
IBMConnections\HideActivities	True , um alle Aktivitätsfunktionen auszublenden oder False (Standardwert), um sie nicht auszublenden.	Steuert das Anzeigen/Ausblenden von Aktivitätsfunktionen.
IBMConnections\HideWikis	True , um alle Wikifunktionen auszublenden oder False (Standardwert), um sie nicht auszublenden.	Steuert das Anzeigen/Ausblenden von Wikifunktionen.
IBMConnections\HideActivitiesUpdates	True , um Aktivitätsaktualisierungen auszublenden oder False , um sie nicht auszublenden.	Steuert das Anzeigen/Ausblenden von Aktivitätsaktualisierungen. Der Standardwert ist der Wert im Schlüssel HideActivities .
IBMConnections\HideBlogsUpdates	True , um Blogaktualisierungen auszublenden oder False (Standardwert), um sie nicht auszublenden.	Steuert das Anzeigen/Ausblenden von Blogaktualisierungen.
IBMConnections\HideBookmarksUpdates	True , um Lesezeichenaktualisierungen auszublenden oder False (Standardwert), um sie nicht auszublenden.	Steuert das Anzeigen/Ausblenden von Lesezeichenaktualisierungen.
IBMConnections\HideForumsUpdates	True , um Forumsaktualisierungen auszublenden oder False (Standardwert), um sie nicht auszublenden.	Steuert das Anzeigen/Ausblenden von Forumsaktualisierungen.

IBMConnections\HideWikisUpdates	True , um Wikiaktualisierungen auszublenden oder False , um sie nicht auszublenden.	Steuert das Anzeigen/Ausblenden von Wikiaktualisierungen. Der Standardwert ist der Wert im Schlüssel HideWikis .
IBMConnections\HideCommunitiesUpdates	True , um Community-Aktualisierungen auszublenden oder False , um sie nicht auszublenden.	Steuert das Anzeigen/Ausblenden von Community-Aktualisierungen. Der Standardwert ist der Wert im Schlüssel HideCommunities .
Erweiterte Optionen:		
DragFilesInsteadOfLinks	True , wenn physische Dateien gezogen werden sollen, oder False , wenn Links zu der Datei gezogen werden sollen.	Steuert das Ziehen von Dateien aus der Plug-in-Seitenleiste zu Outlook.
MoveEmailOnDrag	True , wenn E-Mails an Connections verschoben werden sollen, oder False , wenn sie kopiert werden sollen.	Steuert das Verschieben/Kopieren von E-Mail-Nachrichten an Connections. Bei der Einstellung "True" werden E-Mail-Nachrichten aus dem E-Mail-Ordner gelöscht, sobald sie per Drag and Drop an Connections hochgeladen wurden.
OpenFilesInBrowser	True zum Öffnen von Dateien im Browser oder False zum Herunterladen und Öffnen von Dateien mit der zugeordneten lokalen App (Standardwert) oder	Legt fest, was beim Doppelklicken auf eine Datei oder beim Öffnen einer Datei geschehen soll. Ist "True" oder eine Dateierweiterung festgelegt, wird das

	<p>ext1,ext2,... zum Öffnen von Dateien mit diesen Erweiterungen im Browser. Beispiel: .docx,.xlsx</p>	<p>Befehlsmenü Open in App zur Datei hinzugefügt.</p>
<p>CopyBrowserLink</p>	<p>True zum Erstellen eines Links, der in einem Browser geöffnet wird, oder False zum Erstellen eines Links, der in der zugeordneten lokalen App (Standard) geöffnet wird oder ext1,ext2,... zum Erstellen eines Links, der im Browser geöffnet wird, für Dateien mit den angegebenen Erweiterungen. Beispiel: .docx,.xlsx.</p>	<p>Legt fest, wie der Dateilink erstellt werden soll, wenn eine Datei aus der Seitenleiste in eine E-Mail-Nachrichtgezogen wird, oder wenn Kopieren > Link oder Kopieren > Adresse verwendet wird. Ist "True" oder eine Dateierweiterung festgelegt, wird das Befehlsmenü "Kopieren > App-Adresse zur Datei hinzugefügt.</p>
<p>ActivitiesInterval</p>	<p>Anzahl der Minuten, die zwischen dem Abruf der Aktivitätenaktualisierungen vom Connections-Server liegen, oder 0, wenn automatische Aktualisierungen gestoppt werden sollen.</p>	<p>Legt die Aktualisierungshäufigkeit für die Aktualisierungsansicht fest oder stoppt automatische Aktualisierungen.</p>
<p>SidebarInitialState</p>	<p>0, wenn das Plug-in im letzten Zustand geladen werden soll, oder 1, um es als Symbol zu laden. Bei dem Wert 2 wird das Plug-in als Symbol geladen und die Seitenleiste öffnet sich, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.</p>	<p>Steuert den Standardzustand, in dem das Plug-in beim Start von Outlook geladen wird.</p>

StoreConfigurationOnlyInRoamingProfile

True, wenn die Datenbank des Plug-ins im lokalen Profil gespeichert werden soll, oder **False**, um die Datenbank im Roaming-Profil zu speichern.

Steuert, ob die Datenbank des Plug-ins im Roaming-Profil oder im lokalen Profil gespeichert wird. Die Datenbank des Plug-ins enthält Kontakte, letzte Aktivitäten und vorgeschlagene Kollegen. Die Konfigurationsoptionen werden immer im Roaming-Profil gespeichert. Protokolldateien werden hingegen stets im lokalen Profil gespeichert.

SupportedSSLProtocols

SSLv3, TLSv1, TLSv1.1, TLSv1.2.

Legt die unterstützten SSL-Protokolle für die Herstellung einer Verbindung zu sicheren Connections-Sites fest. Sie können mehrere Werte definieren, abgegrenzt durch Kommas. Ist nichts festgelegt, verwendet das Plug-in das Standardprotokoll der .NET-Laufzeit.

Anmerkungen:

- Zum Aktivieren von TLSv1.2 muss .NET Framework Version 4.5 oder höher installiert sein und für den Schlüssel **PreferredCLRVersion** muss v4.0 oder höher festgelegt sein.

- SSL-Protokolle, die in diesem Schlüssel definiert sind, müssen von der .NET-Laufzeit und vom Betriebssystem unterstützt werden.
- Nicht unterstützte Protokolle werden nicht zum Herstellen einer Verbindung mit Connections-Servern verwendet.

PreferredCLRVersion	v#.# (von v2.0 bis v4.x).	Legt die CLR-Version fest, die das IBM Connections-Plug-in lädt und verwendet. Ist nichts festgelegt, lädt das Plug-in die niedrigste .NET-Laufzeitversion, die installiert ist.
MaxNumberOfFullBusinessCardActivities	#	Die maximale Anzahl der Aktualisierungen, die in vollständigen Visitenkarten angezeigt werden. Der Standardwert beträgt "100".
MaxNumberOfActivities	#	Die maximale Anzahl der Aktualisierungen und Communitys, die auf den Registerkarten "Aktualisierungen" und "Community" angezeigt werden. Der Standardwert

		beträgt "100".
GetAllMaxLimit	#	Wenn mehr als 500 Elemente in den Ansichten Meine Dateien oder Gepinnte Dateien vorhanden sind, werden die ersten 500 Elemente angezeigt und unten in der Seitenleiste erscheint der Link x Elemente anzeigen . Dieser Registrierungsschlüssel legt den Wert "x" fest. Der Standardwert ist 5000.
PostTextMaxLength	#	Die maximale Anzahl der Zeichen in veröffentlichten Statusaktualisierungen und Kommentaren. Der Standardwert beträgt "1000".
FlagTextMaxLength	#	Die maximale Anzahl der Zeichen in der Begründung für das Markieren einer Datei oder eines Dateikommentars als unzulässig. Der Standardwert beträgt "4000".
ChangeCommentTextMaxLength	#	Die maximale Anzahl der Zeichen im Textfeld der Änderungsübersicht, das beim Hinzufügen einer neuen Version zu einer vorhandenen Datei angezeigt wird. Der Standardwert beträgt "2049".

IBMConnections\DisableConnectCloud	True , um die Option zum Herstellen einer Verbindung mit der Cloud zu inaktivieren, oder False , um sie zu aktivieren.	Verwenden, um die Option zum Verbinden mit der Cloud zu inaktivieren. Zur Verwendung, wenn nur lokale Sites vorhanden sind.
IBMConnections\ShareLinksOnSend	True , um Links beim Senden von E-Mails zu teilen oder False (Standardwert), um sie nicht zu teilen.	Verwenden, um die Funktion zum automatischen Teilen von Dateilinks mit E-Mail-Empfängern, die Connections-Benutzer sind, zu inaktivieren.
IBMConnections\ShareOnSendPrompts	True zum Zulassen von Eingabeaufforderungen oder False (Standardwert) zum Inaktivieren von Eingabeaufforderungen und zum Anzeigen von Benachrichtigungen in der Symbolleiste.	Kontrolliert Eingabeaufforderungen, z. B. "E-Mail-Empfänger ist kein Connections-Benutzer", wenn Dateilinks mit E-Mail-Empfängern geteilt werden.
FailInvalidCerts	True , damit der Vorgang fehlschlägt, wenn die Site nicht über ein gültiges Zertifikat verfügt, oder False (Standardwert), damit eine Warnung wegen eines ungültigen Zertifikats ausgegeben wird.	Legt fest, was geschehen soll, wenn ein Benutzer eine Verbindung zu einem IBM Connections-Server herstellt, dessen Zertifikat ungültig oder abgelaufen ist oder fehlt.
Branding		
Branding\ProductURL\Help	<URL>	URL zur Hilfe Ihres Produkts.
Branding\DataFolders\Local	<folder>	Position zum Speichern von lokalen IBM Connections-Dateien, etwa

		<p>Protokolldateien und Plattencaches. Wird auf den vollständigen Pfad eines bereits vorhandenen Ordners gesetzt.</p> <p>Umgebungsvariablen, wie z. B. %LOCAL_DIR%, können im Pfad verwendet werden.</p>
Branding\DataFolders\Roaming	<folder>	<p>Position zum Speichern von Roaming-Daten für IBM Connections, etwa Konfigurationsdateien. Wird auf den vollständigen Pfad eines bereits vorhandenen Ordners gesetzt.</p> <p>Umgebungsvariablen, wie z. B. %LOCAL_DIR%, können im Pfad verwendet werden.</p>
Branding\DataFolders\Temp	<folder>	<p>Position zum Speichern von temporären Dateien für IBM Connections. Wird auf den vollständigen Pfad eines bereits vorhandenen Ordners gesetzt.</p> <p>Umgebungsvariablen, wie z. B. %LOCAL_DIR%, können im Pfad verwendet werden.</p>
Branding	IBM Connections	<p>Wenn Ihr Unternehmen die grafische Benutzeroberfläche von IBM Connections angepasst hat und Benutzer das Produkt unter einem anderen Namen kennen,</p>

		ersetzen sie den Wert in diesem Registrierungsschlüssel durch diesen Namen.
Branding\ProductName	IBM Connections	Wenn Ihr Unternehmen die grafische Benutzeroberfläche von IBM Connections angepasst hat und Benutzer das Produkt unter einem anderen Namen kennen, ersetzen sie den Wert in diesem Registrierungsschlüssel durch diesen Namen.
IBMConnections\ProductName\Full	IBM Connections Plug-in für Microsoft Outlook	Wenn Ihr Unternehmen die grafische Benutzeroberfläche von IBM Connections angepasst hat und Benutzer das Produkt unter einem anderen Namen kennen, ersetzen sie den Wert in diesem Registrierungsschlüssel durch diesen Namen.
IBMConnections\ProductName\Short	IBM Connections	IBM Connections Wenn Ihr Unternehmen die grafische Benutzeroberfläche von IBM Connections angepasst hat und Benutzer das Produkt unter einem anderen Namen kennen, ersetzen sie den Wert in diesem

		Registrierungsschlüssel durch diesen Namen.
Branding\AboutDialog\Description	IBM Connections Plug-in für Microsoft Outlook	Wenn Ihr Unternehmen die grafische Benutzeroberfläche von IBM Connections angepasst hat und Benutzer das Produkt unter einem anderen Namen kennen, ersetzen sie den Wert in diesem Registrierungsschlüssel durch diesen Namen.
Branding\Logo\83x14	C:\Programme\IBM\Connections Plug-in for Microsoft Outlook\<.png-Datei>	Das Logo in der Seitenleiste des Plug-ins ist ein Bild/Symbol. Bearbeiten Sie die .png-Datei an der im Registrierungsschlüssel angegebenen Position und ersetzen Sie sie durch den Namen, den Ihr Unternehmen für IBM Connections bevorzugt. Aktualisieren Sie den Registrierungsschlüssel mit dem vollständigen Pfad zur .png-Datei.
IBM Connections-Endpunkte festlegen		
IBMConnections\EndpointFiles	<Endpunkt für Dateien> (Standardwert: files)	Konfiguriert das Plug-in für die Ausgabe von Anforderungen an einen angepassten Endpunkt für Dateien.

IBMConnections\EndpointSearch	<Endpunkt für Dateien> (Standardwert: search)	Konfiguriert das Plug-in für die Ausgabe von Anforderungen an einen angepassten Endpunkt für die Suche.
IBMConnections\EndpointCommunities	<Endpunkt für Dateien> (Standardwert: communities)	Konfiguriert das Plug-in für die Ausgabe von Anforderungen an einen angepassten Endpunkt für Communitys.
IBMConnections\EndpointProfiles	<Endpunkt für Dateien> (Standardwert: profiles)	Konfiguriert das Plug-in für die Ausgabe von Anforderungen an einen angepassten Endpunkt für Profile.
IBMConnections\EndpointActivities	<Endpunkt für Dateien> (Standardwert: activities)	Konfiguriert das Plug-in für die Ausgabe von Anforderungen an einen angepassten Endpunkt für Aktivitäten.
IBMConnections\EndpointWikis	<Endpunkt für Dateien> (Standardwert: wikis)	Konfiguriert das Plug-in für die Ausgabe von Anforderungen an einen angepassten Endpunkt für Wikis.
IBMConnections\EndpointBlogs	<Endpunkt für Dateien> (Standardwert: blogs)	Konfiguriert das Plug-in für die Ausgabe von Anforderungen an einen angepassten Endpunkt für Blogs.
IBMConnections\EndpointForums	<Endpunkt für Dateien> (Standardwert: forums)	Konfiguriert das Plug-in für die Ausgabe von

		Anforderungen an einen angepassten Endpunkt für Foren.
IBMConnections\EndpointHomePage	<Endpunkt für Dateien> (Standardwert: homepage)	Konfiguriert das Plug-in für die Ausgabe von Anforderungen an einen angepassten Endpunkt für die Homepage.
IBMConnections\EndpointOpenSocial	<Endpunkt für Dateien> (Standardwert: connections/opensocial)	Konfiguriert das Plug-in für die Ausgabe von Anforderungen an einen angepassten Endpunkt für Open Social.

Werte für Benutzer erzwingen:

Wenn Sie einen Wert für die Benutzer erzwingen und diesen im Optionsdialog für das Plug-in inaktivieren möchten, können Sie jedem der oben aufgelisteten Plug-in-Schlüssel einen neuen Wert hinzufügen:

Schlüsselname	Wertname	Werttyp	Wertdaten
< Beliebig >	Force	DWORD	1

Hinweis: Der Standardwert bei der Einstellung von Sites lautet "Force=1". Wenn Sie die Registrierungsschlüssel für Sites definieren, kann der Benutzer die Connections-Site weder entfernen noch rekonfigurieren. Wenn Sie dem Benutzer das Entfernen oder Rekonfigurieren der Connections-Site erlauben möchten, legen Sie den Wert "Force=0" fest.

URLs bereitstellen:

Verwenden Sie eines der folgenden URL-Formate zum Bereitstellen der Connections-Site:

- <http://<Server>>

- <https://<Server>>

Anmerkung: Geben Sie keine ASPX-Seiten oder Abfrageparameter an.

Tipp: Sie können die Connections-Speicherposition mit dem Plug-in öffnen, mit der rechten Maustaste darauf klicken und **Kopieren** > **Adresse** auswählen, um die genaue URL abzurufen.

Beispiel: Wenn Sie die Connections-Site mit dem Titel "MyConnectionsSite" und der URL <https://greenhouse.lotus.com> definieren möchten, legen Sie diese Schlüssel fest:

Schlüsselname	(Standard-)Wertdaten
Sites	
Sites\MyConnectionsSite	https://greenhouse.lotus.com
Sites\MyConnectionsSite\ ServerType	IBMConnections
SavePassword	True

Wie werden Administrator- und Benutzervorgaben kombiniert?

Die in HKEY_LOCAL_MACHINE festgelegten Administratoreinstellungen haben keinen Vorrang vor den Benutzereinstellungen, es sei denn, der Administrator definiert [erzwungene Werte](#). Wenn der Benutzer also seine Einstellungen geändert hat und der Administrator das Produkt danach bereitstellt, werden die Benutzereinstellungen nicht ersetzt.

Die in HKEY_CURRENT_USER festgelegten Administratoreinstellungen ersetzen jedoch die vom Benutzer festgelegten Einstellungen. Der Benutzer kann die Einstellungen im Optionsdialog des Plug-ins überschreiben, es sei denn, der Administrator hat [erzwungene Werte](#) definiert.